

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Nordhausen 1802–1806. Eine Reichsstadt wird preußisch	15
Die Besitzergreifung durch Preußen	15
Das Schicksal der Stadtsoldaten	23
Erster Abzug der Okkupationstruppen und Übernahme des Wachdienstes durch die Bürger	26
Beginn der Verwaltungsreform	31
Die Erbhuldigung 1803 in Hildesheim	36
Ein vernichtendes Urteil über das alte Ratsregiment	38
Die Einführung des Kantonsystems	41
Die Einführung des preußischen Akzise- und Zollsystems	52
Von den armen Leuten	56
Einblicke in den Schulalltag am Gymnasium	60
Bemühen um Durchsetzung des preußischen Silbergeldes als neuer Haupt-Landesmünze	62
Nordhausen 1815–1829: Restauration und Reaktion	65
Das Aussehen der Stadt bis 1829	65
Auf dem Weg zum Kreis und zur Kreisstadt Nordhausen	68
Die Landsturm-Bürgerbataillone der Stadt Nordhausen	73
Die Entstehung des Kreises Nordhausen	78
Einführung von Maschinen	82
Die israelitische Gemeinde Nordhausen	83
Der Januskopf des Krieges – Patrioten und Deserteure	88
George Friedrich Heinrich Plieth und der „Hohnsteinsche Erzähler“, die erste politische Zeitung in Stadt und Kreis Nordhausen – die Zensurpraxis im Vormärz	95
Die Anfänge des Turnens in Nordhausen – Johann Carl Friedrich Salomon	103

Spannungen zwischen den Bürgern und dem in Nordhausen garnisonierenden Militär	121
Das Hungerjahr 1816/17 und die Rolle der Armenvögte	130
Die Reform der Steuer-Gesetzgebung 1818 bis 1824 – Gesetze, die den Alltag und die Lebensqualität der Einwohner Nordhausens wesentlich beeinflussten	134
Das Zollgesetz von 1818 und seine Auswirkungen auf das Wirtschaftsleben, den Verkehr und den Alltag der Nordhäuser (Teil 1: bis 1829)	137
Das Gesetz über die Erhebung der Mahl- und Schlachtsteuer vom 30. Mai 1820	156
Die Einführung des Zwangs-Salzankaufs (Salz-Konskription) 1823/24	157
Neuorganisation des Magistrats 1822 bis 1824	162
Nordhausen und Preußen im Vormärz: 1830–1847.	165
Die Stadt in den 1830er-Jahren bis 1852	165
Anzeichen königlicher Ungnade	170
Die Einführung der Revidierten Städteordnung 1831 und die erste Wahl zur Stadtverordneten-Versammlung 1832	173
Die Stadtverordneten-Versammlung – ein unbequemer Störfaktor	177
Professor Gesenius, der erste Ehrenbürger der Stadt	180
Die 4. Jägerabteilung	182
Nordhäuser Opfer der Demagogenverfolgung	188
Die Jahre 1834 bis 1836 – Höhepunkt der Auseinandersetzungen zwischen Grenzjägern und Schmugglern	204
Die Misshandlung des Bürgermeisters Kölling	222
Städtische Armut und ihre Bekämpfung – Die Neugestaltung des Nordhäuser Armenwesens	224
Der Nordhäuser Schulskandal	232
Armut – Kriminalität – Schmuggel Der Magistratsbericht von 1837, ein Beitrag zur zeitgenössischen Pauperismus-Diskussion	235
Wachsende Zahl von Verbrechen: Bau und Erweiterung des „Gefangen[en]hauses“	240
Auswanderung nach Nordamerika	244
Trauer- und Huldigungsfeiern 1840	257
Vom Magistrat, von den Bürgern und Schutzverwandten	260

Königliche Ungnade, Wirtschafts- und Subsistenzkrise, Hungertumulte	266
Eduard Baltzer und die Bewegung der Protestantischen Freunde („Lichtfreunde“) .	280
Die Gründung der Freien protestantischen Gemeinde Nordhausen am 5. Januar 1847	294
Die Entwicklung der Nordhäuser Gemeinde bis zum Ausbruch der Revolution . .	304

18 Bildtafeln nach S. 328

Nordhausen in den Revolutionsjahren: 1848–1849	329
Und wieder krächte der gallische Hahn – Die Märzbewegung in Nordhausen	329
Vorparlament und Bürgerversammlung (April bis Mai 1848)	340
Die ersten demokratischen Wahlen in Nordhausen	351
Die Fahnenweihe der Bürgerwehr	357
Die Auseinandersetzungen innerhalb der politischen Fraktionen der Nordhäuser Bürgerschaft und Baltzers Tätigkeit als Abgeordneter der Preußischen Nationalversammlung in Berlin (bis Ende Juli 1848)	361
Das Erstarken gegenrevolutionärer Kräfte im Juli und August 1848	376
Nordhäuser Demokraten im Widerstand gegen den Staatsstreich (September bis November 1848)	382
Strafexpedition gegen die Nordhäuser Demokraten – die Stadt im Ausnahmezustand (Dezember 1848)	397
Die Wahlen zur Ersten und Zweiten Kammer im Januar und Februar 1849	403
Wilhelm Hoffbauer, Abgeordneter der Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt am Main und des Rumpfparlaments in Stuttgart (1848/49)	408

Ausklang und Ende der demokratischen Bewegung Nordhausens:

Sommer 1849 bis Anfang der 1850er-Jahre	420
Das Ende der Nordhäuser Bürgerwehr	420
Der Überlebenskampf des Demokratischen Bürgervereins seit Mai 1849	422
Der Existenzkampf der Freien Gemeinde Nordhausen (1849–1853)	438
Ausblick	458

Quellen- und Literaturverzeichnis	463
--	------------

Abbildungsnachweis und Erläuterungen	486
---	------------

Personenregister	489
-----------------------------------	------------

